

1. Abschlussbehandlung im Winterroggen
2. Maßnahmen in der Triticale
3. Termine vegetationsbegleitende Feldführungen

## 1. Abschlussbehandlung im Roggen

Die ersten Bestände befinden sich in ES 51-55 (Beginn bis Mitte Ährenschieben). In der Phase (ES 51-59) kann die Abschlussbehandlung mit Fungiziden durchgeführt werden. Im Vergleich zu anderen Getreidearten durchläuft Roggen eine sehr lange Phase, von der Blüte bis zur Abreife. Somit sind, besonders auf guten Roggenstandorten, Fungizide mit guter Dauerwirkung (Carboxamide) gefragt, denn auch spät eintretender Braunrostbefall kann den Ertrag noch empfindlich mindern. Und andererseits ist es ratsam, die Behandlung so zu terminieren, dass das Ährenschieben möglichst beendet ist, aber die Pflanzen noch nicht blühen. Roggen produziert besonders viel Blütenstaub. Legt dieser sich auf die Blätter, werden die danach gespritzten Fungizide gebunden und die Wirkung ist minimiert.



Bisher lag der Fokus im Krankheitsauftreten bei *Rhynchosporium*. Jetzt mit wärmeren Nächten und Taubildung sind auch Infektionsbedingungen für Braunrost gegeben.

### **Sorteneinstufung *Rhynchosporium* nach der Beschreibenden Sortenliste für Winterroggensorten:**

BSA-Note 3:	KWS Serafino,
BSA-Note 4:	SU Performer, KWS Tayo, KWS Daniello, KWS Binntto, KWS Eterno, KWS Trebiano
BSA-Note 5:	SU Mephisto, SU Cossani, Durinos

### **Sorteneinstufung Braunrost nach der Beschreibenden Sortenliste für Winterroggensorten:**

BSA-Note 3:	KWS Trebiano
BSA-Note 4:	KWS Tayo, KWS Serafino, KWS Daniello, KWS Eterno, Durinos
BSA-Note 5:	Inspector (P), SU Performer, KWS Binntto
BSA-Note 6:	SU Mephisto, SU Cossani

## Empfehlung Winterroggen ES 51-59

sehr stark gegen Braunrost, gut gegen <i>Rhynchosporium</i>	<b>0,6-1,0 l/ha Elatus Era</b> (Gewässerabstand 90% Abdriftminderung: 5 m, Randstreifen in m bei >2%: -)	stärkste Produkt gegen Braunrost, die Aufwandmengenflexibilität ergibt sich durch den Anwendungstermin ( <b>Gewässervariante: Pack Elatus Plus Pro</b> = Elatus Plus + Pecari 300 EC <i>Prothioconazol</i> hat bei 90% Abdriftminderung keinen Gewässerabstand)
GPS-Roggen oder sehr dünne, unter Trockenheit leidende Bestände (preisgünstige Absicherung gegen Braunrost, Nebenwirkung <i>Rhynchosporium</i> )	<b>0,75 l/ha Orius + 0,75 l/ha Azoxystar SC</b> (Gewässerabstand 90% Abdriftminderung: 1 m, Randstreifen in m bei >2%: 10m)	ist mehr Absicherung gewünscht, dann die Aufwandmengen auf 1,0 l/ha Orius + 0,8 l/ha Azoxystar SC erhöhen. weitere Tebuconazol-haltige Produkte: Folicur, Tebucur 250 EW weitere Azoxystrobin-haltige Produkte: Azbany, Tolerero, Amistar (andere Gewässerabstände beachten)

**Empfehlung Terminierung:** Zur Abschlussbehandlung sollte die Ähre geschoben sein, die Pflanze aber noch nicht blühen. Ist *Rhynchosporium* im Bestand und kein fungizider Schutz mehr vorhanden, sollte die Abschlussbehandlung durchgeführt werden, dann allerdings mit den höheren Aufwandmengen, um die Dauerwirkung zu gewährleisten. Die Niederschläge begünstigen neue Infektionen. Sind die Bestände sauber (v. a. kein *Rhynchosporium*) bzw. besteht noch fungizider Schutz, kann die Behandlung noch geschoben werden.



## 2. Maßnahmen in der Triticale

Die meisten Bestände schieben bzw. haben inzwischen das Fahnenblatt geschoben. Neben Gelbrost (sortenabhängig) fällt dieses Jahr besonders die Krankheit *Rhynchosporium* in der Triticale auf. Normalerweise ist *Rhyncho* in Gerste und Roggen präsent und kaum in der Triticale auffällig. Es konnten unterschiedliche Sortenanfälligkeiten beobachtet werden. Des Weiteren ist in anfälligen Sorten neuer Mehltau-Befall aufgetreten.

### Sorteneinstufung nach der Beschreibenden Sortenliste für Triticalesorten + Beobachtungen LSV

Sorte	BSA-Note <i>Rhynchosporium</i>	Beobachtungen LSV <i>Rhynchosporium</i>	BSA-Note Gelbrost	BSA-Note Mehltau
Lombardo	3	sehr wenig	4	4
Lumaco	3	kein Befall	1	1
Ramdan	3	auffällig viel Befall	3	3
Rivolt	3	auffällig viel Befall	4	2

## Empfehlung Triticale ES 39-65 (ohne Fusarium)

<i>Rhynchosporium</i> , Gelbrost, Braunrost, Septoria	<b>0,8 l/ha Elatus Era</b> (Gewässerabstand 90% Abdriftminderung: 5 m, Randstreifen in m bei >2%: -)	<b>Gewässervariante: Pack Elatus Plus Pro</b> = Elatus Plus + Pecari 300 EC <i>Prothioconazol</i> hat bei 90% Abdriftminderung keinen Gewässerabstand
	<b>1,0-1,2 l/ha Ascra Xpro</b>	Gewässerabstand 90% Abdriftminderung: 1 m, Randstreifen in m bei >2%: 10m
	<b>0,6-0,7 l/ha Protendo 250 EC</b>	Wirkstoff Prothioconazol, kein SDHI (Gewässerabstand 90% Abdriftminderung: 1 m, Randstreifen in m bei >2%: 20m)
<i>Rhynchosporium</i> , Gelbrost, Braunrost, Septoria + Mehltau	<b>0,8-1,0 l/ha Input Classic</b>	(Gewässerabstand 90% Abdriftminderung: 15 m, Randstreifen in m bei >2%: 20m)
	<b>1,2 l/ha Jordi</b> (Gewässerabstand 90% Abdriftminderung: 10 m, Randstreifen in m bei >2%: 20m)	Jordi enthält die Wirkstoffe 50 g/l Bixafen, 100 g/l Prothioconazol und 250 g/l Spiroxamine

### 3. Termine vegetationsbegleitende Feldführungen

- Dienstag 17.05. 10:00 Uhr 24395 Stangheck, Rundhofer Chaussee 5 (Gaststätte Weißer Hirsch)
- Dienstag 17.05. 14:00 Uhr 24989 Dollerup, Süderende 2 (Treff: Betrieb Jürgen Hinrichsen)
- Donnerstag 19.05. 10:00 Uhr 24351 Damp, Hegenholtz 1 (Treff: Maschinenhalle Gut Damp)
- Donnerstag 19.05. 09:30 Uhr 23847 Kastorf, (Treff: Alter Hof 5, An der Halle)
- Donnerstag 19.05. 13:30 Uhr 24327 Futterkamp, (Treff: An der Reithalle)
- Dienstag 24.05. 9:30 Uhr 24625 Großharrie, Busdorfer Weg, Höhe Vogelsang (Trafohaus)
- Dienstag 24.05. 9:00 Uhr 23684 Wulfsdorf, Dorfstraße 13 (Treff: Betrieb H. Kröger)
- Dienstag 24.05. 13:30 Uhr 23743 Grömitz, Hof Goldberg 16 (Treff: Betrieb Bendfeldt)

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Klein	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nklein@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.